

## Interview

## „Ein Teilnehmerlimit will ich nicht“

Thomas Ulrich, Organisationschef von run & fun, ist gedanklich schon beim nächsten Jahr

TUTTLLINGEN - Vielleicht findet sich irgendwo noch ein blauer Pappbecher oder ein vergessenes Hinweisschild. Ansonsten aber dürfte von run & fun 2018 in der Stadt nichts mehr zu sehen sein. Für die Organisatoren ist Durchatmen angesagt, aber natürlich gilt: Nach run & fun ist vor run & fun. Wie geht es nächstes Jahr also weiter? Dorothea Hecht hat beim Chef des Organisationskomitees, Thomas Ulrich, nachgefragt.



Thomas Ulrich  
FOTO: ARCHIV/IW

Die Teilnehmerzahlen sind dieses Jahr wieder hochgegangen. Stark war der Zehn-Kilometer-Lauf mit mehr als 600 Anmeldungen. Auf der Strecke ging es eng zu. Müsstes Sie die Zahl bei so einem Lauf nicht begrenzen?

Nicht unbedingt. Zum einen muss man bedenken, wir waren Etappe des Team Cups, allein deshalb waren es 100 bis 150 Teilnehmer mehr. Zum anderen kann man vielleicht auch etwas anderes zur Entlastung tun, zum Beispiel Startwellen einführen.

**Dadurch wird die 2,5-Kilometer-Runde aber nicht länger...**

Das stimmt. Aber ich will das Wort Limit eigentlich nicht in den Mund nehmen, weil wir Menschen, die sich bewegen möchten, nicht abweisen wollen. Man muss sich eben Gedanken machen, was man sonst ändern könnte. Ich bin mir sicher, da gibt es noch Möglichkeiten.

**Während der Zehner beliebt ist, werden es beim Marathon immer weniger. Knapp 80 Teilnehmer – lohnt sich da der Aufwand überhaupt?**

Der Aufwand ist ja im Prinzip der gleiche wie für den Halbmarathon, weil die Marathonis zwei Runden laufen müssen. Mehr Streckenposten brauche ich also nicht. Dass die Teilnehmerzahlen beim Marathon zurückgehen, ist – bis auf die großen Städte wie München oder Berlin – überall so. Es gibt aber Leute, die den Marathon laufen wollen und die wollen wir unterstützen. Bad Waldsee zum Beispiel hat den Marathon abgeschafft, ich finde das schade.



Am Start geht es oft eng zu, hier bei der Business-Staffel über 5x1390 Meter.

FOTO: SIMON SCHNEIDER

**Mit dem neuen Staffel-Halbmarathon gibt es viele Wettbewerbe am Sonntag, es ist im Start- und Zielbereich fast unübersichtlich.**

Wir versuchen, es so übersichtlich wie möglich zu gestalten. Zum Beispiel hat jeder Lauf eine andersfarbige Startnummer. Natürlich ist viel los in dem Bereich, aber ich finde es so besser, als wenn man ewig da steht und es passiert nichts.

**Der Halbmarathon ist dieses Jahr ja eine Stunde früher gestartet. Wie ist das aus Ihrer Sicht angekommen?**

Ich habe zumindest keine negativen Reaktionen bekommen, das heißt ja auch schon was! Vergangenes Jahr war das anders, deshalb haben wir es geändert. Ich glaube, es hat in diesem Zeitfenster gut funktioniert, auch wenn es trotzdem warm war.

**Gegen die Hitze können Sie ja auch nichts machen.**

Ja, eben. Wobei: Noch früher starten wäre eine Option, aber zu früh wollen viele Halbmarathon-Läufer auch nicht. Vor allem nicht, wenn sie eine längere Anreise haben. Und wegen eines Halbmarathons übernachten, das wollen viele auch nicht.

**Bei der Siegerehrung sind die Gesamtsieger nicht mehr geehrt worden, nur die Sieger der Altersklassen. Woran lag das?**

Das liegt daran, dass wir das Preisgeld abgeschafft haben. Wir haben davon jetzt Medaillen für die Kinder gekauft. Die Sieger aufzurufen und nochmal denselben Sachpreis zu überreichen, halte ich für schwierig. Und bei den Altersklassen werden sie sowieso geehrt.

**Apropos Geld: Wieviel bleibt denn eigentlich übrig von run & fun?**

Wir müssen eher schauen, dass am Ende eine schwarze Null steht. Es ist ein finanzielles Risiko, das wir einge-

hen, und das Geld, das übrig bleibt, bekommen die vier beteiligten Vereine.

**Könnte man sagen, da zählt dann eher Masse statt Klasse?**

Nein, so würde ich es nicht sagen. Was uns wichtig ist, ist eine Art Lokalpatriotismus. Natürlich haben wir auch gerne bekannte Läufer da. Aber wenn der nur kommt, mit angezogener Handbremse läuft, das Preisgeld nimmt und wieder geht, das wollen wir auch nicht. Uns ist der Breitensport statt Preisgeld-Zockern wichtiger.

**Schauen wir nochmal auf 2020: Wie weit sind die Überlegungen bezüglich des Veranstaltungsorts?**

Ab Herbst wollen wir konkreter überlegen, ob wir nach der Sanierung auf den Marktplatz zurückgehen. Vor run & fun 2019 können wir es mit Gewissheit sagen, wir planen einhalb Jahre im Voraus.

## Aufgeschnappt

Anja Schneckener, gebürtige Tuttlingerin, siegte bei den Frauen im Zehn-Kilometer-Lauf mit 40 Minuten und 28 Sekunden. Für Schneckener war es nach eigener Aussage der erste Wettkampf seit knapp zwei Jahren. Dazwischen waren Schwangerschaft und die

Geburt der Tochter. Dass sie über ihr Ergebnis nicht in Jubel ausbrach, lässt sich vielleicht so erklären: Im Herbst 2010 lief sie in Heilbronn 36.50 Minuten auf zehn Kilometer. Schneckener gewann übrigens den Halbmarathon bei run & fun 2016 in 1:22:39 Stunden. (iw)

## Ein Lokalmatador siegt über fünf Kilometer

TSF-Triathlet schafft 16.08 Minuten – Start aufgrund von schlechter Witterung verschoben

Von Simon Schneider

TUTTLLINGEN - Eric Diener und Lisa Schmitt haben am vergangenen Samstag bei run & fun in Tuttlingen die ersten Plätze im Fünf-Kilometer-Lauf belegt. Diener lag mit einer Zeit von 16.08 Minuten deutlich vorn.

Bevor es allerdings soweit war, mussten sich die Sportler gedulden. Der Veranstalter entschied aufgrund von Starkregen und Gewittern den Fünf-Kilometer-Lauf um 15 Minuten zu verschieben. Nachdem es zwar nicht mehr regnete, war die Strecke dennoch nass, was einige Stürze zur Folge hatte. Größere Verletzungen bei den betroffenen Teilnehmern gab es dadurch aber nicht.

Der Triathlet der Tuttlinger Sportfreunde (TSF), Eric Diener, ging für die Ferdinand-von-Steinbeis-Schule an den Start und dominierte von Beginn an das Rennen. Zwei Runden mit je 2,5 Kilometer Länge entlang der Donau galt es zu überstehen.

Als der TSF-Nachwuchstriathlet nach der ersten Runde durch den Zielkanal spurtete, war ihm Leon Höchst vom TG Biberach noch dicht auf den Fersen. Das änderte sich in Runde zwei. Stück für Stück setzte er

sich dort ab, ließ letztlich nichts mehr anbrennen und entschied das Rennen souverän für sich. Eric Diener freute sich über den Sieg, obwohl er sein persönliches Ziel knapp verpasste: „Ich wollte die fünf Kilometer unter 16 Minuten laufen. Das ist mir leider nicht gelungen. Dennoch bin ich natürlich sehr glücklich, dass ich das Rennen gewonnen habe“, sagte der TSF-Triathlet im Verpflegungsbereich. Höchst wurde mit 24 Sekunden Abstand Zweiter, Matthias Lutz von den Tuttlinger Sportfreunden erreichte als Drittplatzierter in 17:11 Minuten das Ziel.

Lisa Schmitt, die für die Kreissparkasse Tuttlingen ins Rennen ging, siegte trotz eines Sturzes. „Ich bin auf dem nassen Untergrund ausgerutscht und gestürzt. Ein Läufer hat mir schnell beim Aufstehen geholfen. Ich bin unverletzt geblieben und freue mich natürlich über den Sieg“, sagte Schmitt, die die Ziellinie in 20.24 Minuten überquerte, aber nicht immer in Führung lag.

TSF-Triathletin Tina Rieber lief im Namen des Otto-Hahn-Gymnasiums und belegte mit 21:11 Minuten Platz zwei. 27 Sekunden später beendete Flora Ames ihr Rennen als Drittplatzierte.



Eric Diener (vorne) setzte sich gegen Leon Höchst durch. Lisa Schmitt (rechts, Mitte) gewann vor Tina Rieber (links) und Flora Ames. FOTOS: SCHN



## Ergebnisse

## Schülerläufe

**Jungen:** 500 m, Jahrgang 2013: 1. Matteo Zimmer (Kindergarten Don Bosco Wurmlingen) 2:37 Minuten, 2. Noah Berger (Wurmlingen) 2:39, 3. Frieder Sellwig (Meihack & Sellwig) 2:43.  
500 m, Jahrgang 2012: 1. Jona Tirpak (Ki-Ga Martinskirche) 2:04 Minuten, 2. Linus Tirpak (Ki-Ga Martinskirche) 2:11, 3. Levin Kramer (Don Bosco).  
500 m, Jahrgang 2011: 1. Jona Vogt (LG Tuttlingen Fridingen) 1:53 Minuten, 2. Maximilian Förd (Ski Club Lossburg) 2:00, 3. Paul Lennox Schütz (Konzenbergerschule Wurmlingen) 2:01.  
1390 m, Jahrgang 2010: 1. Simon Martin (Konzenbergerschule Wurmlingen) 5:42 Minuten, 2. Moritz Bähr (BVB) 5:52, 3. Rafael Pavlov (GS Karlschule) 5:52.  
1390 m, Jahrgang 2009: 1. Sebastian Schall (Lippachtschule Mülheim) 5:28 Minuten, 2. Simon Unger (Donauschule Nendingen) 5:37, 3. Mikail Can Verep (Wilhelmschule Tuttlingen) 5:43.  
1390 m, Jahrgang 2008: 1. Niklas Reger (GS Im Holderstöckle) 5:09 Minuten, 2. Fabian Funk (Schildrainschule Tuttlingen) 5:20, 3. Sulaiman Rewi (Anton Braun Grundschule Möhringen) 5:26.  
2780 m, Jahrgang 2007: 1. Rayen Chtioui (Wilhelmschule Tuttlingen) 11:42 Minuten, 2. Mert Yarikbas (Wilhelmschule Tuttlingen) 11:43, 3. Metin Delen (GS Karlschule) 12:02.  
2780 m, Jahrgang 2005/2006: 1. Maxi Mayer (OHG) 10:58 Minuten, 2. Hannes Bähr (BVB) 11:16, 3. Jonas Wernz (SV Dürbheim) 11:22.  
**Mädchen:** 500 m, Jahrgang 2013: 1. Ida Schneckener (Ki-Ga Don Bosco Wurmlingen) 2:27 Minuten, 2. Lina Peters (Möhringer Rennmäuse) 2:54, 3. Sara Minervini (Don Bosco) 2:55.  
500 m, Jahrgang 2012: 1. Ana Lucia Klingenstein 2:21 Minuten, 2. Livia Otto 2:22,

3. Sara Chisu (alle Möhringer Rennmäuse) 2:23.  
500 m, Jahrgang 2011: 1. Jule Wojcik (Schildrainschule Tuttlingen) 2:03 Minuten, 2. Lea Meihack (Schildrainschule Tuttlingen) 2:04, 3. Zoe Gatscher (Schildrainschule Tuttlingen) 2:10.  
1390 m, Jahrgang 2010: 1. Dilara Demirci (Wilhelmschule Tuttlingen) 6:21 Minuten, 2. Maja Lindner (Konzenbergerschule Wurmlingen) 6:35, 3. Leonie Tonn (TSV Neuhausen 1873) 6:37.  
1390 m, Jahrgang 2009: 1. Liv Marit Bacher (GS Rietheim Weilheim) 6:00 Minuten, 2. Lorena Breisch (GS Im Holderstöckle) 6:08, 3. Sofie Celestrin (Donauschule Nendingen) 6:11.  
1390 m, Jahrgang 2008 weiblich: 1. Mia Kammerer (GS Karlschule) 5:47 Minuten, 2. Mira Gollwitzer (Donauschule Nendingen) 5:50, 3. Luisa Richter (Konzenbergerschule Wurmlingen) 6:03.  
2780 m, Jahrgang 2007: 1. Yara Nagel (LG Tuttlingen Fridingen) 12:43 Minuten, 2. Clara Otto (Anton Braun Grundschule-Möhringen) 12:56, 3. Maryam Haj Khalaf (Schrotenschule) 12:58.  
2780 m, Jahrgang 2005/2006: 1. Thea Baier (Spaichingen) 12:32 Minuten, 2. Sina Marie Hermann (OHG) 12:41, 3. Luana Lang (LG Tuttlingen Fridingen) 13:02.

## Schülerstaffel 5x1390 Meter

Klasse 3/4: 1. Schroti 1 Schrotenschule 3:26, 2. Konzi Runner Wurmlingen 3:28, 3. Holderstöckle I 3:57. - Klasse 5: 1. Sportfreaks 3:13, 2. The Five Leopards 3:13, 3. Nutella (alle OHG) 3:15. - Klasse 6: 1. Bratkartoffeln 29:24, 2. Champion-Runners 29:55, The Flash I (alle OHG) 30:15. - Klasse 7: 1. Road Warrior HHRS 29:29, 2. Fresher Than You OHG 30:17, 3. Zavyk Weg Never Come Back IKG 31:04. - Klasse 8: First Class Profs 27:45, 2. No1 8b, 3. Sieger der Herzen (alle OHG) 29:00.

## Business-Staffel 5x1390 Meter

1. CHIRON Laufteam 26:09, 2. Chiron AZU-BIS No. 1 26:50, 3. Medagent GmbH 26:58, 4. IKG Tuttlingen Lehrerstaffel 27:38.

## Walking

**Männer:** Guido Sattler (Hammerwerk Fridingen) 1:12:45, Rainer Huber (Aesculap AG) 1:13:02, Klaus Günter Eberle (Hettich Rhythmus) 1:13:05, Florian Zitz (Hammerwerk Fridingen) 1:14:28, Ulrich Mattes (Hammerwerk Fridingen) 1:14:30, Daniel Mroncz (Karl Storz SE & Co. KG) 1:15:17, Roland Schröter (Schako KG) 1:15:33, Josef Horn (Mahlstetten) 1:15:37, Christian Vosseler (Finanzamt Tuttlingen) 1:15:38, Engelbert Hannes Bähr (BVB) 1:16, 3. Herrmann (Hammerwerk Fridingen) 1:15:48, Andreas Götzke (Südfinder) 1:15:59, Werner Staudt (Hammerwerk Fridingen) 1:16:07, Florian Edelhoff (Hettich Rhythmus) 1:16:11.  
**Frauen:** Sandra Stahl 1:14:33, Heike Grimm (Landratsamt) 1:17:58, Cecile Wagner (Aesculap AG) 1:18:27, Katharina Reif (SC Wurmlingen) 1:19:02, Ramona Griebelle (Hammerwerk Fridingen) 1:19:27.

## Staffel-Marathon

1. SV Reichenau 2:35:07, 2. Sieben Zwerge 2:53:06, 3. AKA Fit Runners I 3:00:15, 4. maxifit Fitnessstudio 3:02:57, 5. Team X 3:05:30, 6. AesculapATSSQMCSM 3:10:34, 7. Werma Läufer 3:20:21, 8. AKA Fit Runners II 3:21:38, 9. Muscle Bühl 3:22:13, 10. VS-Vegener Schwarzwald 3:24:23, 11. Polizei Tuttlingen 3:27:42.  
Firmenlauf 21 km: 1. LT Racing Team 1:41:56, 2. VBSDN 1:46:07, 3. Wir drehen richtig auf 1:46:18, 4. Stadtverwaltung 1:52:12, 5. Team KLM 1:53:27, 6. Powermanis Emmingen 1:54:20.

## Fünf-Kilometer-Lauf

**Männer:** 1. Eric Diener (Ferdinand-von-Steinbeis-Schule, 1/MJ U20) 16.08 Minuten, 2. Leon Höchst (TG Biberach, 1/MJ U18) 16.32, 3. Matthias Lutz (Tuttlinger Sportfreunde, 2/MJ U20) 17.11, 4. Valentin Kluppel (TSF Tuttlingen, 3/MJ U20) 17.44, 5. Simon Jetter (OHG Tuttlingen, 2/MJ U18) 18.11, 6. Patrick Hoffmann (Paul Leiber GmbH & Co. KG, 1/M) 18.38, 7. Marcel Stähler (Tuttlinger Sportfreunde, 3/MJ U18) 18.44, 8. Carsten Renz (Tuttlinger Sportfreunde, 4/MJ U20) 18.44, 9. Jonas Andris (Andris Hoch- und Tiefbau, 2/M) 19.18, 10. Thorsten Brendle (Tuttlinger Sportfreunde, 5/MJ U20) 19.35, 11. Joachim Völlm (Schwandorfer Schnellläufer, 1/M55) 19.38, 12. Ralf Reckermann (LG Hohenfels, 1/M50) 19.48, 13. Volker Vighels (Kreissparkasse Tuttlingen, 1/M45) 20.03, 14. Tobias Ebingner (OHG Tuttlingen, 4/MJ U18) 20.06, 15. Oliver Meyer (Baumarbeiten Tuttlingen, 2/M45) 20.08, Markus Gitschier (Schwandorfer Schnellläufer, 3/M45) 20.09, 17. Michael Stawicki (LURS, 5/MJ U18) 20.10, 18. Rainer Siglinger (Aesculap AG, 4/M45) 20.12, 19. Marcel Ferraro (Hirsch Brauerei Wurmlingen, 1/M35) 20.14, 20. Steffen Nann (Karl Storz SE & Co. KG, 3/M) 20.22, 21. Timothy Venturi (Feldkirch, 1/MJ U16) 20.25, 22. Andreas Klauß (Henke Sass Wolf, 4/M) 20.44, 24. Roland Froberg (Karl Storz SE & Co. KG, 5/M45) 20.46, 25. Felix Matthaai (Kolbingen, 1/M30) 20.54, 26. Antonino Caprino (Konzenbergerschule Wurmlingen, 2/MJ U16) 20.59, 27. Robin Hegenbarth (Karl Storz SE & Co. KG, 2/M35) 21.00, 28. Christoph Schatz (Aesculap AG, 1/M40) 21.16, 29. Malte Schalk (LURS, 3/MJ U16) 21.18, 30. Gaultier Fort (Partnerstadt Draguignan, 5/M) 21.21, 31. Thibault Grangier (Partnerstadt Draguignan, 6/M) 21.21, 34. Klaus Meßmer (Ha-

senhäusle 1, 4/M50) 21.35, 35. Jan Schmieder (IKG Tuttlingen, 6/MJ U18) 21.37, 36. Daniel Bressa (Karl Storz SE & Co. KG, 2/M30) 21.41, 37. Thomas Roser (Paul Leiber GmbH & Co. KG, 5/M50) 21.44, 38. Malte Schmid (Wirkstoff Tuttlingen, 3/M30) 21.48, 39. Marc Schweickhardt (NO, 8/M) 21.51, 40. Patrick Reger (Tuttlingen, 2/M40) 22.05, 41. Jonas Merz (LURS, 4/MJ U16) 22.09, 42. Felix Bechler (Werma Signaltechnik, 9/M) 22.09, 43. André Merkel (Immendingen, 7/MJ U18) 22.11, 44. Dimitar Kostadina Aleksiev (Ferdinand-von-Steinbeis-Schule, 6/MJ U20) 22.16, 45. Christian Kreuter (Paul Leiber GmbH & Co. KG, 3/M35) 22.16, 46. Sascha Knipl (Henke Sass Wolf, 10/M) 22.16, 47. Alexander Schweickhardt (NO, 11/M) 22.23, 48. Franz Kimmel (LG Hohenfels, 1/M65) 22.24, 49. Franko Medenica (Henke Sass Wolf, 4/M35) 22.25, 50. Christoph Fleig (Volz Gruppe GmbH, 6/M45) 22.25.

**Frauen:** 1. Lisa Schmitt (Kreissparkasse Tuttlingen, 1/W30) 20.24 Minuten, 2. Tina Rieber (OHG Tuttlingen, 1/WJ U18) 21.11, 3. Flora Ames (LG Tuttlingen-Fridingen, 1/WJ U16) 21.38, 4. Alexandra Schulz (Wirkstoff Tuttlingen, 2/W30) 21.48, 5. Susanne Pfanner (LG Welfen, 1/W50) 21.59, 6. Daniela Fischer (Aesculap AG, 1/W35) 22.50, 7. Antje Schulz (TV Möhringen, 1/W45) 22.59, 8. Laura Mattes (Optikhaus Ströble, 1/W) 23.31, 9. Ann-Britt Siglinger (OHG Tuttlingen, 2/WJ U18) 23.33, 10. Sonja Großmann (Stryker, 2/W35) 23.37, 11. Marina Schorpp (NO, 2/W) 23.41, 12. Silvia Kramer (Aesculap AG, 2/W50) 24.01, 13. Lilli Reiner (Karl Storz SE & Co. KG, 3/W) 24.11, 14. Sandra Fromm (Landratsamt Tuttlingen, 3/W30) 24.22, 15. Sabine Mattes (Aesculap AG, 3/W50) 24.46, 16. Cathrin Heubach (IKG Tuttlingen, 1/WJ U20) 24.54, 17. Silvia

Steinert (Grundschule Im Holderstöckle, 4/W50) 25.05, 18. Annika Vogt (LG Tuttlingen-Fridingen, 2/WJ U16) 25.06, 19. Jana Heizmann (IKG Tuttlingen, 3/WJ U16) 25.32, 20. Kerstin Pech (Karl Storz SE & Co. KG, 3/W35) 25.37, 21. Nadine Lewandowski (Tuttlingen, 4/W) 25.45, 22. Katri Kosi (Karl Storz SE & Co. KG, 4/W35) 25.58, 23. Luisa Kupferschmid (maxi fit Fitnessstudio, 3/WJ U18) 26.09, 24. Anna Müller (Tuttlinger Sportfreunde, 4/WJ U16) 26.25, 5. Daniela Kaufmann (Fetzer Medical Running Team, 5/W) 26.26, 26. Tanja Schad (Kolbingen, 1/W40) 26.35, 27. Katharina Haffa (Tuttlingen, 2/WJ U20) 26.50, 28. Selina Schad (Schako KG, 6/W) 26.53, 29. Tabea Heizmann (Fritz-Erlor-Schule, 3/WJ U20) 26.56, 30. Anne Starke (OHG Tuttlingen, 5/WJ U16) 26.59, 31. Katarzyna Rodak (Anton Häring KG, 4/W30) 27.02, 32. Hanna Sprenger (Karl Storz SE & Co. KG, 7/W) 27.06, 33. Kerstin Denz (Anton Häring KG, 5/W30) 27.19, 34. Diana Ströble (Optikhaus Ströble, 2/W40) 27.33, 35. Martina Kurejova (Aesculap AG, 3/W40) 27.33, 36. Christina Hirt (Aesculap AG, 8/W) 27.36, 37. Alexandra Sum (Landratsamt Tuttlingen, 6/W30) 27.40, 38. Daniela Krämer (Tuttlingen, 5/W35) 27.44, 39. Sabrina Hiller (Aesculap AG, 6/W35) 27.52, 40. Scheila Ebner (Aesculap AG, 7/W30) 27.55, 41. Ulrike Schlack (Tuttlingen, 7/W35) 28.01, 42. Eva Huber (Durchhausen, 9/W) 28.04, 43. Corinna Musselmann (Tuttlingen, 8/W30) 28.11, 44. Gerlinde Aicher (Aesculap AG, 2/W45) 28.14, 45. Berna Richter (Aesculap AG, 4/W40) 28.19, 46. Peggy Keilbach (Kreissparkasse Tuttlingen, 3/W45) 28.21, 47. Elena Nemyasheva (Anton Häring KG, 8/W35) 28.23, 48. Silvia Veseli (Optikhaus Ströble, 9/W30) 28.27, 49. Maria Taichrib (Optikhaus Ströble, 10/W30) 28.27, 50. Birgit Ortleimer (Aesculap AG, 5/W40) 28.31. (roha)